

Tierheim verhängt Aufnahmestopp

Das Tierheim Starnberg hat vorläufig einen Aufnahmestopp verhängt. Zu viele Hunde, Katzen und Wildtiere wurden in der letzten Zeit abgegeben. Das Tierheim platzt aus allen Nähten, noch dazu geht die Spendenbereitschaft spürbar zurück. Ein für Samstag geplanter Flohmarkt soll helfen.

VON LAURA FORSTER

Starnberg – 30 Katzen, 25 Hunde und eine Vielzahl an Kleintieren leben derzeit im Tierheim Starnberg am Franziskusweg. So voll war es schon lange nicht mehr. „Wir haben einen Aufnahmestopp verhängt. Mehr Tiere können wir derzeit einfach nicht aufnehmen. Es gibt eine Warteliste, und wir bieten auf der Internetseite die Rubrik ‚Zuhause gesucht – Tiere von privat‘ an“, sagt Tanja Wieber, stellvertretende Tierheimleitung in Starnberg.

Die vollen Zwinger und Katzenhäuser sind unter anderem eine Nachwirkung des Corona-Haustierbooms. „Allein in den vergangenen zwei Wochen wurden sieben neue Hunde bei uns abgegeben“, sagt Wieber. Es handle sich dabei nicht um Tiere, die das Tierheim selbst vermittelt hat, sondern meist um Hunde von Auslands-Tierschutzorganisationen.

„Während der Pandemie haben sich viele ein Haustier zugelegt. Die Arbeit und der



Suchen noch ein neues Zuhause: „Pippi“ und „Langstrumpf“ aus der Ukraine mit Tierpflegerin Betty Kastner (l.) und Tierheimleiterin Christine Hermann.

FOTOS: ANDREA JAKSCH

Zeitaufwand, der damit verbunden ist, haben einige unterschätzt“, ist sich die stellvertretende Tierheimleitung sicher. „Die Leute müssen wieder täglich im Büro arbeiten, einen Hund kann man aber nicht acht Stunden alleine zuhause lassen. Außerdem beginnt das Reisefieber wieder. Wohin mit dem Tier, fragen sich viele.“ Dazu kommt die Überforderung von Hundebesitzern ohne Erfahrung. „Vor allem Hunde aus dem Auslands-Tierschutz sind oft nicht einfach. Sie kennen keine Leine, keine



Sobald sie groß und fit sind, sollen die Siebenschläferbabys wieder ausgewildert werden.

Kinder, keine Städte.“ Im schlimmsten Fall ist der Hund so verängstigt, dass er schnappt, zwickt oder knurrt. „Dann wissen die Leute gar nicht mehr, was sie mit dem Tier machen sollen und bringen es zu uns.“

Zum Glück gibt es nicht nur Menschen, die ihre Hunde abgeben möchten, sondern auch welche, die ein neues Familienmitglied suchen. „Wir haben viele Anfragen. Es findet sich für fast jeden Topf einen Deckel, bei manchen dauert es halt etwas länger.“ Ein gemeinsames Kennenlernen, ein Treffen mit dem Hundetrainer des Tierheims und mehrfaches Gassigehen sind Pflicht, bevor der Hund mit nach Hause genommen werden darf. „Die Tiere sollen ja einen Platz fürs Leben finden.“

Neben den Hunden, die Besitzer sich während der Pandemie angeschafft haben, kommt ein Großteil der Tiere, die derzeit am Franziskusweg leben, aus einem Tierheim aus der Ukraine. „Ein Transport-Fahrer hat uns gefragt, ob wir Platz für 13 Hunde und elf Katzen aus Charkiw haben, die vor dem Krieg gerettet wurden“, sagt Wieber. „Viele Tiere sind schon vermittelt. Nur noch eine Katze und sieben Hunde suchen noch nach einem Herrchen oder Frauchen.“

Die Mitarbeiter kümmern sich jedoch nicht nur um die vielen Haustiere, auch Entenküken aus dem Weßlinger See, Igel, ein Rabe, Siebenschläfer- und Eichhörnchenbabys müssen täglich versorgt werden. „Das ist ein ganz schöner zeitlicher Aufwand. Alle zwei Stunden müssen wir die kleinen Wildtiere füttern – auch nachts.“ Sobald sie wieder fit und groß genug sind, sollen die Tiere ausgewildert werden.

Obwohl das Tierheim derzeit bis zum letzten Platz besetzt ist, nimmt die Spendenbereitschaft ab. „Die Energiepreise steigen, alles wird teurer. Das spüren auch wir.“ Um dem entgegenzuwirken, hat sich das Tierheim etwas einfallen lassen. Am kommenden Samstag, 13. August, von 10 bis 14 Uhr findet ein Flohmarkt statt. „Es wird Neuware aus zwei Geschäftsaufösungen mit Dekoartikeln und Tierliebhaber-Accessoires verkauft sowie alles rund um den Haustierbedarf“, sagt Wieber. » BAYERN

IHRE REDAKTION

für die Stadt
Starnberg

und die Ortsteile
Tel. (0 81 51) 26 93 50
Fax (0 81 51) 26 93 40
redaktion@
starnberger-merkur.de

IN KÜRZE

Starnberg
Ein Tag bei
der Wasserwacht

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Tourismus (gwt) bietet am kommenden Samstag, 13. August, einen Besuch bei der Wasserwacht für Kinder ab acht Jahren an der Station in Percha an. Die Kinder erfahren von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr Wichtiges über Notruf, Erste Hilfe und dergleichen. Noch sind dafür Plätze frei, Anmeldungen nehmen die Tourist-Infos wie Starnberg unter (0 81 51) 9 06 00 entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos. mm

Klettern in Ferien
doch ausgebucht

Das Klettern und Bouldern beim DAV im Starnberger Ferienprogramm ist ausgebucht – anders als gestern gemeldet. Freie Plätze gibt es noch beim Tag beim THW oder beim Schnupperschießen, die meisten anderen Angebote sind ausgebucht. Bei einigen gibt es Wartelisten. Für neue Anmeldungen ist eine E-Mail an ferienprogramm@starnberg.de erforderlich. mm

GESUNDHEIT aktuell

Anzeige

Stützpunkt für seelische Gesundheit



Walter Dmoch, PD Dr. med. habil. • Privatärztliche Praxis
für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Sexualmedizin
Beckerstraße 27 • 82131 Gauting • Tel. 0171 / 5 73 46 05 • www.walterdmoch.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Vito Elettrico
Tel. 0 81 51 / 26 93-36
vito.elettrico@merkurtz.media
Silvia Bönte
Tel. 0 81 51 / 26 93-20
silvia.boente@merkurtz.media

Merkur 
MEDIA
Kommunikation | Beratung | Marketing
Gautinger Straße 10
82319 Starnberg



Gesundheit, Wohlbefinden und Resilienz

Gesund, glücklich und stark. Wer möchte das nicht gerne sein. Nur werden wir phasenweise mit Krankheit, Stress und dem Gefühl von Schwäche in unserem Leben konfrontiert. Hinzu kommen die steigenden Anforderungen in Alltag und Beruf. Muskuläre Verspannungen und Gelenksbeschwerden, Autoimmunkrankheiten sowie Burn-Out-Syndrome sind leider keine Seltenheit in unserer Zeit.

Wir sind Körper, Geist und Seele, die sich aufeinander beziehen und uns zu dem machen, der wir sind. Ob es sich um degenerative oder traumatische Prozesse handelt, häufig beinhalten sie die Chance, sich selbst und die ei-

gentlichen Bedürfnisse zu erforschen und seinen Körper besser kennenzulernen. Basierend auf verschiedenen, sich aufeinander beziehende Diagnostikaspekte finde ich die eigentliche Ursache eines Problems heraus, um damit die bestmögliche Lösungsstrategie für Sie zu suchen. Osteopathie und körpertherapeutische Verfahren können dabei helfen, die Gesundheit und mentale Ausgeglichenheit und Resilienz wiederzufinden und zu stärken.

Julia Hauch
Perchastraße 5 • 82335 Berg
Tel.: +49 157 / 519 307 25
www.osteo-jh.de



Julia Hauch
Perchastraße 5
82335 Berg
+49 157 / 519 307 25
www.osteo-jh.de



Praxiseröffnung für Osteopathie & Kreativtherapie

Gerne stelle ich mich Ihnen vor: Mein Name ist Julia Hauch. Ich bin Osteopathin und Kreativtherapeutin und habe seit dem 1. Juli 2022 in Berg meine Praxis eröffnet. Ich möchte Ihre Gesundheit, Wohlbefinden und Resilienz fördern, damit Sie gestärkt in Ihren Alltag zurückgehen können.

Meine Philosophie: „Den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu erfassen, um Ressourcen zu aktivieren und Gesundheit wiederherzustellen.“ Dazu greife ich auf mein Wissen aus der Osteopathie, der

Heilpraktik, der Tanztherapie (körperbasierte Psychotherapie) und der Physiotherapie zurück.

Ich würde mich sehr freuen, Sie persönlich kennenzulernen, um Sie mit meinen Kompetenzen und Erfahrungsspektrum in Ihren Anliegen individuell betreuen und unterstützen zu dürfen! Für weitere Informationen schauen Sie doch gerne auf meiner Homepage vorbei: www.osteo-jh.de

Ich freue mich darauf, Sie bald in meiner Praxis begrüßen zu dürfen!